

## Siviez (Nendaz) – Fionnay (Nr. 16)

Nach einem Kaffee oder Schorle im Schatten der Sonnenschirme begannen wir unseren Aufstieg zur Cabane du Mont Fort Hütte. Der Weg war am Anfang breit und daher noch von Autos und E-Bikes befahren. Als wir endlich den Wanderweg betraten, veränderte sich unsere Komposition und es wurde weniger geredet, da wir auf einer Reihe liefen. Zum Ausgleich konnten wir eine wunderschöne Landschaft mit Blumen und Bergen geniessen. Nach der Mittagspause kamen wir schnell wieder zu der öden Landschaft der Skipisten. Dieser ganze Teil über der «Col des Gentianes» bis zur Hütte ist nichts Nennenswertes. Um den Tag trotzdem gut abzuschliessen, genossen wir draussen auf der Terrasse ein Fondue oder Spaghetti Bolognese. Später gab der Sonnenuntergang eine friedliche Stimmung für eine erholsame Nacht.

Um 07:00 war das Frühstück bereit und wir gingen um 08:00 los. Der Aufstieg auf dem Alpinwanderweg war spannender und schöner als die Skipisten und die andere Seite von «Col de la Chaux» hiess uns mit einem wunderschönen Panorama auf dem Grand Combin willkommen. Die traurige Landschaft vom vorherigen Tag konnte schnell vergessen werden. Bei der Louvie Hütte genossen ein Paar eine Suppe, ein Küchlein, ein erfrischendes Getränk oder gar den See für einen kurzes Bad. Im Zickzack ging es dann runter nach Fionnay wo die Füsse im eiskalten Brunnen und im Restaurant mit einem Bier, Panache oder Henache sich erholen konnten.

Raphaël Monnier